



Bildergalerie  
zum Thema auf  
www.come-on.de

Vom Morgen bis zum Schluss Hochbetrieb allerorten. Auch außerhalb Halvers ist das Stadtfest längst fester Termin. ■ Foto: Baankreis

# Der Halveraner Herbst, der ein Sommer war

## Beste Voraussetzungen vom Morgen bis zum Schluss / Friedliches Feiern und Schlemmen

Von Florian Hesse

**HALVER** • Traumhafte Bedingungen für den Halveraner Herbst 2016, Tausende Besucher schon am Vormittag bei der 24. Auflage: Die Voraussetzungen für die größte Veranstaltung der Stadt Halver nach der Kirmes zauberten bei den Veranstaltern schon früh ein breites Lächeln ins Gesicht.

Bereits zum Gottesdienst mit Pastor Christoph Dickel auf der Bühne des Zentralen Busbahnhofs ließen sich fast 200 Besucher auf den Bänken nieder, auf den Treppen zum Sparkassenplatz oder noch bequemer unter den Schirmen des Tortenateliers.

Bürgermeister Michael Brosch richtete in einer kurzen Begrüßung den Dank der

Stadt an den Stadtmarketingverein mit Wolfram Stroese und Martin Esken, insbesondere aber an Walter Panne der seit vielen Jahren als treibende Kraft hinter dem eintägigen Volksfest der Halveraner Bürger und Vereine steht. Nach dem traditionellen Auftakt der Landsknechte Halver ging es gestern mit einem schönen Programm auf der Bühne vonstatten, aber eben auch mit vielen Tausend Begegnungen und Gesprächen, die den Halveraner Herbst eben ausmachen.

Bevor die Albert Singer und weitere Musiker die Bühne enterten, erlaubte Stroese als Vorsitzender des Stadtmarketings auch einen Blick aufs nächste Jahr. Dann könnte der Halveraner Herbst im Zeichen der Eröffnung des „Kaufhauses Halver“ stehen, wenn das Einkaufszentrum auf dem Bahngelände und die eingesessenen Einzelhändler gemeinsam ihre Türen öffnen, um das Jubiläumsfest im kommenden Jahr zu etwas ganz Besonderem zu machen.



Auftakt mit „Voices“, danach Non-Stop-Programm auf der Bühne des Zentralen Omnibus-Bahnhofs.



Bürgermeister Michael Brosch und Wolfram Stroese, Stadtmarketing, eröffneten den Halveraner Herbst 2016.